

Ansaat- und Pflegeanleitung **Blumen-Kräuter-Klimarasen**

Allgemeines

Als klimatolerante Alternative aus zahlreichen Wildarten vermittelt der Blumen-Kräuter-Klimarasen zwischen der hochwüchsigen Blumenwiese und einem einheitsgrünen Zierrasen. Die Mischung entspricht einem mäßig trittfesten, niederwüchsigen Blumenrasen, der eine Wuchshöhe von max. 40-60 cm erreicht. Sie regeneriert sich nach Trockenperioden von selbst, sofern die Schnitthöhe nicht zu gering und die Schnittfrequenz nicht zu hoch ist. Frühblüher, die bereits im Juni eingezogen sind, werden durch den ersten Schnitt nicht beeinträchtigt. 20 schnittverträgliche Blütenpflanzen bringen Farbe in den Rasen.

Bodenbearbeitung vor der Aussaat

Den Boden vor einer Neuanlage mit Blumen-Kräuter-Klimarasen pflügen oder fräsen. Ein feinkrümeliges Saatbeet lässt sich mit einer Kreiselegge oder einem Rechen herstellen. Im Privatgarten und auf kleinen Flächen wird dies durch Umgraben und Rechen erreicht. Alte Rasensoden sowie Wurzeln und Ausläufer von Quecke, Giersch und Brennnesseln müssen entfernt werden.

Aussaat

Günstige Aussaatzeitpunkte sind Februar bis Mai und August bis Oktober. Vorzugsweise sollte vor dem Beginn feuchter Witterung gesät werden. Das Saatgut wird auf das feinkrümelige Saatbeet nur obenauf gesät. Bitte rechen Sie es nicht ein, da die in der Mischung enthaltenen Lichtkeimer sonst ausbleiben. Das unbedingt notwendige Anwalzen oder Anklopfen (z.B. mit einer flachen Schaufel) des Saatgutes auf der Fläche sorgt für den benötigten Bodenkontakt und eine gleichmäßige Keimung. Da die Ansaatmenge von 5 g/m² gering ist, kann der Samen mit einem Füllstoff, z. B. Sand, Sägemehl oder geschrotetem Korn auf 10 bis 20 g/m² gestreckt werden.

Bei ungünstigen Standortbedingungen wie Erosionsgefahr, Kahlfrösten und Vogelfraß ist es empfehlenswert, die ausgesäte Fläche locker zu mulchen. Hierfür bieten sich unkrautfreier langhalmiger Grasschnitt (2 kg/m²) bzw. Heu an (0,3 kg/m²). Alternativ kann eine Schnellbegrünung zusammen mit dem Saatgut ausgesät werden. Diese beträgt nochmals 2 g/m² und wird in ihren Komponenten auf die vorhandenen Bodenverhältnisse und die Jahreszeit abgestimmt.

Pflege

Der Blumen-Kräuter-Klimarasen kann 4-6-mal jährlich nach Bedarf gemäht werden. Bitte nicht während Trockenphasen mähen. Wenn nur Teilbereiche des Blumenrasens gemäht werden, haben die Insekten Rückzugsmöglichkeiten in die noch stehenden Areale. Die nicht gemähten Flächen fallen zwei Wochen später. So sind länger Blüten vorhanden. Das Mahdgut immer von der Fläche abräumen.

Im ersten Jahr nach der Neuanlage sind Säuberungsschnitte gegen auflaufende Unkräuter notwendig. Diese sogenannten Schröpfsschnitte hindern das bereits im Boden vorhandene und gekeimte Unkraut (Disteln, Melde, Hirtentäschel usw.) sich erneut auf der Fläche auszusamen. Bei starkem Unkrautdruck können mehrmalige Säuberungsschnitte notwendig sein. Das gemähte Unkraut von der Fläche abräumen. Den voll entwickelten Blumerasen nicht tiefer als 5 cm mähen, damit sich die enthaltenen Arten nach Trockenphasen besser erholen.

Wir wünschen Ihnen Geduld mit Ihrer Ansaat, gutes Gelingen und Erfolg!
Sollten sich Rückfragen ergeben stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.